

Pressemitteilung

Lightcycle Rohstoffwochen: Vier Jahre weltweite Spurensuche nach verborgenen Rohstoffen



Der Film zu den Lightcycle Rohstoffwochen unter: www.youtube.com/watch?v=eGs6ybmSIAC

München, den 10.07.2018 Seit 2014 touren die Lightcycle Rohstoffwochen durch Deutschlands Klassenzimmer und begeistern dabei (in etwa 250 Rohstoffexpeditionen) weit mehr als 14.000 Jugendliche und Pädagogen an über 200 Schulen. Die bundesweite Bildungsinitiative wendet sich vor allem an Jugendliche aller Schularten der Sekundarstufe. Sie besteht aus mehreren aufeinander abgestimmten Lernbausteinen, die das neu erworbene Wissen nachhaltig verankern sollen. Re-think, Re-fuse, Re-duce, Re-use, Re-form, Re-act, Re-pair, Re-cycle lautet dabei die Botschaft. „Mein Ziel als Bayerischer Umweltminister ist es, junge Menschen für das Thema Ressourcenschutz, Recycling und Kreislaufwirtschaft zu sensibilisieren. Die Bildungsinitiative ‚Lightcycle Rohstoffwochen‘ leistet dazu einen wichtigen Beitrag. Nur wenn alle mitmachen, können wir

unsere weltweit führende Stellung im Umwelt- und Ressourcenschutz ausbauen“, erklärt Schirmherr Dr. Marcel Huber, MdL, Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz.

Spannende Spurensuche nach Rohstoffen

Erfahrene Umweltpädagogen kommen direkt ins Klassenzimmer und gehen mit den Jugendlichen auf eine spannende weltweite Spurensuche nach Rohstoffen. Faszinierende Livesatellitenbilder machen im Vergleich mit Archivaufnahmen und Grafiken die globalen ökologischen und sozialen Folgen von Rohstoffabbau, -transport, -verarbeitung, -nutzung und -entsorgung sichtbar. Im Dialog mit den Naturwissenschaftlern von ‚Geoscopia Umweltbildung‘ erleben und erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler den Zusammenhang zwischen unserem Lebensstil und den Folgen des wachsenden Hungers nach Rohstoffen. Konzipiert wurde die Umweltbildungsinitiative vom ‚Institut für innovative Bildungskonzepte (i!bk)‘ mit dem Ziel sich Handlungsoptionen gemeinsam zu erarbeiten, um so aktiv den sozialen und ökologischen Fußabdruck im privaten und schulischen Umfeld verringern zu können. Ein weiterer Lern- Baustein innerhalb der Lightcycle Rohstoffwochen ist die kostenlose [Infotainment-App „Recycling Master“](#), bei der das erworbene Wissen über die umweltfreundliche und richtige Mülltrennung spielerisch und ganz nebenbei nachhaltig verankert wird. Zur optimalen Vorbereitung erhalten die teilnehmenden Klassen im Vorfeld eine Vorbereitungsmappe mit Arbeitsblättern, Filmen und Literaturtipps.

Ressourcenschonung durch Lampen-Recycling

„Wir wollen vor allem jungen Menschen begreifbar machen, welche Schätze in ausgedienten Elektrogeräten schlummern und wie entscheidend ihr eigenes Konsumverhalten die Zukunft unserer Erde prägt“, so Stephan Riemann, Geschäftsführer von Lightcycle, Deutschlands größtem Rücknahmesystem für Lampen und Leuchten. „Wenn jeder daran denkt, alte Lampen nicht in den Hausmüll zu werfen, sondern umweltfreundlich zu recyceln, können bis zu 90 Prozent der Lampenbestandteile wie Glas oder metallische Komponenten wiederverwertet werden“, so Riemann weiter. Die nächste Sammelstelle in der Nähe ist unter www.sammelstellensuche.de zu finden.

Aktuell touren die Rohstoffwochen vom 9. bis 12. Juli durch Ravensburg und vom 16. bis 20. Juli durch Fürth.

Interessierte Schulen können sich für die Lightcycle Rohstoffwochen bewerben. Ansprechpartner für Bewerbungen ist Herr Fabian Glückert, Projektleitung, i!bk Institut für innovative Bildungskonzepte, +49 (0)89 892676-16, f.glueckert@iibk.eu

Über die Lightcycle Rohstoffwochen

Die bundesweite Bildungsinitiative Lightcycle Rohstoffwochen wendet sich vor allem an Schülerinnen und Schüler weiterführender Schulen. Sie besteht aus mehreren aufeinander abgestimmten Lernbausteinen, die komplexe, globale und lokale Zusammenhänge rund um Ressourcenschutz, Recycling und Kreislaufwirtschaft anschaulich und spannend begreifbar machen. Mit jedem Baustein wird das Wissen

über alle Sinne vertieft und nachhaltig verankert. Eigene Handlungsoptionen werden erkennbar. Ziel ist es, die wertvollen Schätze, die in jeder Kommune, in Gebäuden, im Boden, in Schubladen und Kellern oder im Hausmüll verborgen sind, zu bewahren und zu verwerten und ein Umdenken im Konsumverhalten anzustoßen. Förderer und Initiator ist die Lightcycle Retourlogistik und Service GmbH in München. Schirmherr ist der Bayerische Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz Dr. Marcel Huber. Partner ist die kommunale Abfallwirtschaft. Informationen unter: www.lightcycle.de/verbraucher/rohstoffwochen

Über Lightcycle

Lightcycle ist ein nicht gewinnorientiertes Gemeinschaftsunternehmen führender Lichthersteller und organisiert bundesweit die Rücknahme ausgedienter Leuchtstoffröhren, LED- und Energiesparlampen sowie Leuchten und bietet Services zur Erfüllung des Elektroaltgerätegesetzes (ElektroG) an. Lightcycle ist als beauftragter Dritter berechtigt, ausgediente Lampen und Leuchten zurückzunehmen. Kleine Mengen an Altlampen gehören in Sammelboxen im Handel oder auf den Wertstoffhof. Größere Mengen ab 50 Stück können an den Lightcycle Großmengensammelstellen abgegeben werden. Lightcycle führt die gesammelten Lampen und Leuchten einem fachgerechten und gesetzeskonformen Recycling zu, wodurch die Wiederverwertung wertvoller Rohstoffe sichergestellt wird. Mehr Informationen finden Sie unter www.lightcycle.de, die nächstgelegene Großmengen- und Kleinmengen-Sammelstelle unter www.sammelstellensuche.de.

Redaktionsbüro
LIGHTCYCLE



Redaktionsbüro LIGHTCYCLE

Pauline Beier

Tel.: +49 (0)30 609801 431

Fax: +49 (0)30 609801 439

redaktionsbuero@lightcycle.de